

## FENSTER

Ferienstegreif  
SS 2012



**„Das Wichtigste ist Licht. Licht ist Leben.“**

Richard Meier

Ausgabe

Mittwoch, 18.07.2012, 08:00 Uhr s.t.  
Raum 1 - 106

Abgabe / Präsentation

bis Mittwoch, 17.10.2012, 10 Uhr;  
der Präsentationstermin wird per eMail  
bekannt gegeben

Ohne Licht ist es dunkel.

Ohne Licht gibt es keine Raumwahrnehmung. Ohne Licht gibt es keine Architektur. Architektur fordert, so man will, die Modellierung des Lichtes.

Fenster sind die Bauteile, die Licht ins Innere leiten. Sie haben vielfältige Funktionen: Fenster dienen zunächst der Belichtung, aber auch der Belüftung, ebenso dem Ausblick. Sie dienen aber auch dem regulierbaren Einblick, sind Schnittstelle für alles Soziale, was zwischen dem Innen und dem Außen stattfindet. Fenster sind energetische Elemente: der Energieeinlass erbringt uns eine elementare Reduktion des Wärmebedarfs.

In unserer Klimazone wirkten Fenster einst als dynamische, nicht selten räumlich wirkende Bauteile – mehrschichtig, filternd, dem Jahres- und Tageszyklus folgend. Im Winter vorgehängte Außenfenster und zugezogene Innengardienen reduzierten den U-Wert temporär, nächtlich geschlossene Fensterläden reduzierten Verluste während der Nacht. Heute gehören Fensterkonstruktionen zu den High-Tech-Produkten. Funktionen, die einst durch mehrere einzeln zu bedienende, dynamische Funktionsschichten erbracht wurden, können heute innerhalb einer statischen Fensterkonstruktion erzeugt werden. Fenster können durch Beschichtungen die Reduktion der sommerlichen Strahlungslast gewährleisten, U-Werte sind derart niedrig, dass nächtlicher Wärmeschutz durch Fensterläden oder Rollos oft nicht mehr entwickelt wird. Das Fenster wird zum einschichtigen Raumabschluss, der teilweise nicht einmal mehr zu öffnen ist. Große, nicht bedienbare Fensterflügel verhindern neben dem kurzen Schwatz mit dem Nachbarn auch das schnelle Stoßlüften: Schimmelprobleme sind, wenn keine mechanische Lüftung vorhanden ist, nicht selten die Folge.

### Aufgabe

Der Stegreif soll dazu dienen, die Wahrnehmung zu schulen. Ob im Urlaub in fremden Ländern, in Städten, oder zu Hause: Lassen Sie die Blicke schweifen, fotografieren Sie Fensterkonstruktionen (und das zugehörige Haus) unterschiedlicher Art und Weise, führen Sie Liste, wo welche Bilder entstanden sind, damit Sie die Bilder später verorten können. Knipsen Sie nicht, fotografieren Sie, damit Sie die Fotos für die Abgabe verwenden können.

Ziel der Arbeit ist, entweder eine aus Ihrer Sicht besonders interessante Fensterkonstruktion herauszusuchen und umfassend darzustellen, oder innerhalb eines Bilderzyklus mit mindestens drei Bildern auf für Sie relevante Fragestellungen oder Phänomene aufmerksam zu machen. In beiden Fällen ist die kontextuelle Verortung (in Bild und Text), die gestalterische (Abbildung der gestalterisch relevanten Elemente) als auch die skizzenhafte, konstruktive Präsentation (Grundriss / Schnitt) von Nöten. Die Leistungen entsprechen der von Ihnen gewählten Hauptaussage.

Folgende Fragen müssen durch die Art der Präsentation beantwortet werden:

- Warum wurde das Fenster ausgewählt? (Hauptaussage)
- Was muss das Fenster in dem Haus, an dem Ort leisten?
- Wie und aus welchem Material ist das Fenster konstruiert?
- Warum ist das Fenster so konstruiert?

### **Bewertungskriterien**

Folgende Teilnoten führen zur Endnote.

- Bewertung der Hauptaussage (Relevanz und Verständlichkeit)
- Bewertung der Darstellung des Kontextes
- Bewertung der gestalterischen Qualität der Fotos
- Bauphysikalisch-konstruktive Bewertung der Konstruktionskizze
- Bewertung der Darstellung / des Layouts
- ggf. Bewertung der Schlüssigkeit

### **Leistungen**

DIN A3 Print:

Foto(s), Konstruktionskizze(n), Text; gelayoutet; CMYK

Daten-CD:

DIN A3-Blatt als PDF, Originalfoto(s) in hoher Auflösung,  
Originalzeichnungen als \*.ai oder vektorisierte PDF, Textdatei mit  
Erläuterung

Die Daten sind wie folgt zu benennen:

Detailschnitt:	nachname_de_sc_1-nnn
Detailgrundriss:	nachname_de_gr_1-nnn
Foto Nummer 1	nachname_foto_1

...

### **Literaturempfehlung**

Corrodi, Michelle; Spechtenhauser, Klaus: LichtEinfall.  
Basel: Birkhäuser. 2008

Klos, Hermann: Das Kastenfenster im 20. Jahrhundert.  
Sonderdruck (mit Ergänzungen)  
aus: Denkmalpflege in Baden-Württemberg : 39.Jahrgang. 4/2010

### **Anlagen**

Fenster- bzw. Themenbeispiele

## Soziales

Fenster einer Wiesbadener KiTa, 2012.



Fenster eines Wohnhauses auf Teneriffa, 2011.



Blumenfenster in Kaiserslautern,  
2012.



## Kritisches

Fenster verschiedener Rahmenanteile  
einer Gründerzeitbebauung  
in Wiesbaden, 2011



Saniertes 50er-Jahre-Wohnhaus,  
Wiesbaden, 2012



## Energetisches

Verschattende Fenster mit kleinen Lüftungslappen auf Teneriffa, 2011



Mehrschichtige Fensterkonstruktion mit innenliegender Verschattung, Teneriffa, 2011



## Energetisches

Verschattende Fenster mit kleinen Lüftungsklappen auf Teneriffa, 2011



Funktionsweise einer Doppeltür (Kastenfenster)  
Basel, 2011

Kleine Belichtungsöffnungen mit  
Wetterschutz-Läden, Bremen, 2012





## Kurioses

Fenster im Bau 1, 2012



Fenster eines Büro- und Geschäftshauses auf Teneriffa, 2011.



Fenster / Fassade einer Gastronomie in Wien

